

Modulbeschreibung Deutsch B1

Qualifikationsziele des Moduls:

Im Modul Deutsch B1 liegt der Fokus auf der Verbesserung der kommunikativen Fähigkeiten und der Erweiterung des Wortschatzes. Außerdem soll das Verständnis von komplexeren schriftlichen und mündlichen Texten, wie Artikeln und Berichten, erweitert werden. Im Modul wird darüber hinaus die Fähigkeit trainiert, längere Gespräche und Diskussionen über Themen zu verstehen und daran teilzunehmen.

Das Hauptaugenmerk des Moduls ist die Verbesserung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit um Meinungen, Ideen und Erfahrungen auszudrücken. Durch das Schreiben von zusammenhängenden Texten, wie beispielsweise Berichten, Briefen oder Argumentationen, soll das schriftliche Ausdrucksvermögen ausgebaut werden. Auch die grammatischen Kenntnisse werden vertieft und der Wortschatz wird erweitert. Dies ermöglicht den Studierenden die erworbenen Sprachkenntnisse in praktischen Situationen, z.B. bei Präsentationen, Rollenspielen oder Gruppendiskussionen, anzuwenden. Interkulturelle Kompetenzen werden erweitert, um erfolgreich im internationalen Umfeld zu kommunizieren. Der Kurs beinhaltet eine abwechslungsreiche Mischung aus Gruppenaktivitäten, Paarübungen, Rollenspielen, Diskussionen, Hörverstehen und Leseverstehen. Das Ziel ist es, die Studierenden auf reale Sprechsituationen vorzubereiten.

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden die folgenden Lernziele erreicht:

Fachkompetenz

Auf dem Niveau B1 sollten die Studierenden in der Lage sein:

- Komplexere Texte zu lesen und spezifische Informationen zu verstehen.
- Sich aktiv an Diskussionen und Gesprächen zu beteiligen, Meinungen auszutauschen und Argumente zu präsentieren.
- Mündlich und schriftlich über verschiedene Themen zu berichten, z.B. Vor- und Nachteile, technologische Entwicklungen oder zukünftige Trends.
- Fachspezifische Begriffe und Vokabular anzuwenden und zu verstehen.
- Einfache Präsentationen zu halten und Fragen dazu zu beantworten.

Methodenkompetenz

Die Methodenkompetenz bezieht sich auf die Fähigkeit der Studierenden, verschiedene Lern- und Arbeitsmethoden anzuwenden, um ihre sprachlichen und fachlichen Kenntnisse weiterzuentwickeln.

- Unterschiedliche Lernstrategien anwenden, um den Wortschatz und die grammatischen Strukturen zu vertiefen.
- Authentische Materialien, wie Fachartikel, Präsentationen oder Videos, zur selbstständigen Recherche und zum Lernen nutzen.
- Schriftliche Aufgaben und Projekte eigenständig planen, organisieren und durchführen.
- Komplexe Hörübungen bearbeiten, z.B. Interviews mit Experten oder Diskussionen.
- Kooperativ und interaktiv mit anderen Studierenden in Gruppenarbeiten und Projekten zusammenarbeiten.

Soziale Kompetenz

Die soziale Kompetenz bezieht sich auf die Fähigkeit der Studierenden, in sozialen Interaktionen angemessen zu handeln, effektiv zu kommunizieren und erfolgreich in

Gruppen zu arbeiten.

- Effektive mündliche Kommunikation in verschiedenen Kontexten, z.B. in Präsentationen, Diskussionen oder Gruppenarbeiten.
- Fähigkeit zur aktiven Zuhörerschaft und zur angemessenen Reaktion auf Meinungen und Standpunkte anderer Studierender.
- Zusammenarbeit in Gruppenprojekten und Teamarbeiten, um Aufgaben gemeinsam zu bewältigen.
- Interkulturelle Sensibilität und die Fähigkeit, mit Studierenden aus verschiedenen kulturellen Hintergründen zusammenzuarbeiten.

Persönliche Kompetenz

Die persönliche Kompetenz bezieht sich auf die individuellen Fähigkeiten, Einstellungen sowie Eigenschaften, die es den Studierenden ermöglichen, ihre Ziele zu erreichen, ihre persönliche Entwicklung voranzutreiben und erfolgreich zu agieren.

- Selbstständigkeit und Eigeninitiative beim Lernen der deutschen Sprache.
- Organisationsfähigkeit, um Aufgaben und Projekte effektiv zu planen und zu bewältigen.
- Ausdauer und Durchhaltevermögen beim Erreichen von Lernzielen und der Bewältigung von Herausforderungen.
- Kritisches Denken und die Fähigkeit, eigene Meinungen zu bilden sowie zu vertreten.
- Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten und das Anwenden von erlerntem Wissen.

Verwendbarkeit des Moduls für diesen und andere Studiengänge:

Keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen.

Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen:

Die Voraussetzung, um am Modul teilnehmen zu können ist die bestandene Prüfung Deutsch A2.

Inhalt des Moduls:

Kerninhalte des Kurses sind Grammatik und Wortschatz. Wichtige Aspekte, die innerhalb des Kurses berücksichtigt werden, sind: Landeskunde, interkulturelle Kompetenz und Aussprache. Urlaub/Reisen, Technik/Geräte, Reklamation, Arbeitssuche und Umwelt sind einige Bereiche, die im Kurs behandelt werden. Des Weiteren werden zusätzliche Themen, je nach der aktuellen Entwicklung in Literatur und Praxis hinzugefügt. Folgende grammatische Themen werden u.a. behandelt:

- Infinitivsätze
- Nebensätze
- Passiv
- Konnektoren
- Präpositionen
- Pronominaladverbien
- n-Deklination
- Konjunktiv II

Literaturverweise:

Lehrwerke:

Netzwerk neu B1.1, Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos, Klett Verlag
Lektionen 1-6 (ISBN 978-3-12-607170-3)

Netzwerk neu B1.2, Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos, Klett Verlag
Lektionen 7-12 (ISBN 978-3-12-607171-0)

Empfohlene Literatur:

Grammatik aktiv: A1-B1, Cornelsen Verlag (ISBN 978-3-06-122964-1)

Übungsgrammatik für die Grundstufe: Lösungsheft, Hueber Verlag (ISBN 978-3-922989-70-7)

Fit in Grammatik B1, Hueber Verlag (ISBN 978-3-19-607493-2)

Deutsch als Fremdsprache, Übungsgrammatik für die Grundstufe Niveau A2-B2, Liebaug-Dartmann (ISBN 978-3-922989-70-7)

Wortschatz & Grammatik B1: Buch (deutsch üben), Hueber (ISBN 978-3194874930)

Deutsch intensiv Wortschatz B1: Das Training, Klett (ISBN 978-3126750769)

Lehr- und Lernmethoden:

Der Fokus der Lehrmethoden liegt auf der Verbesserung der vier Hauptsprachfertigkeiten (Hörverständnis, Sprechen, Lesen und Schreiben). Beispiele der angewendeten Lehrmethoden sind diverse Formen der Gruppen- und Einzel- und kollaborativen Arbeit, Minipräsentationen, Übungen zum intensiven Lesen und Hören, Rollen- und Grammatikspiele, Loci-Methode, Laufdiktate, Übersetzungen, Peer-Feedback, Arbeit mit Lernstationen, und verschiedenen Schreibaktivitäten zur Vertiefung des erlernten Stoffes. Außerdem sollen Projekte mithilfe der Szenario-Methode durchgeführt werden.

Es werden wöchentlich Aufgaben zum Selbststudium gestellt.

Besonderes:

In allen Sprachkursen herrscht eine Anwesenheitspflicht von 75%, um an der Prüfung teilnehmen zu dürfen.